

Liebe BürgerBus-Freunde und Förderer,

ein ungewöhnliches Bürgerbus-Jahr neigt sich dem Ende zu. Es war unser erstes Jahr mit dem BürgerBus Stadland e.V.. Wir haben die Herausforderungen – so meinen wir - gemeistert. Unser Start im Oktober 2019 verspätete sich um zwei Wochen, da der Leihbus vom Bürgerbus Butjadingen e.V. in einen Unfall verwickelt war und uns nicht zur Verfügung stand. Unser eigener bestellter Bus ließ ebenfalls noch auf sich warten. Der thüringische Bürgerbus-Spezialist TS-Fahrzeugtechnik wartete zu dieser Zeit auf die Auslieferung des Mercedes-Sprinter-Modells, das in Weida zum Bürgerbus umgebaut werden musste. Von November bis Februar konnten wir schon 90 Fahrgäste im Monat in unserem Butjadinger Leihbus transportieren. Das ist für unseren sehr ländlich geprägten Raum ein guter Start.

Doch dann hieß es wieder warten. Die Corona-Infektionszahlen stiegen auch in der Wesermarsch stärker an und viele Bürgerbusse in Niedersachsen stellten den Betrieb ein. Auch wir schlossen uns dieser Maßnahme an. Doch es gab genug zu tun: Der Leihbus aus Butjadingen musste ersetzt werden, da er eine andere Linie fahren sollte, und unser eigener Bus war immer noch nicht fertig.

Kurz entschlossen kaufte unser Verein mit Zustimmung der Gemeinde Stadland in Schneverdingen einen gebrauchten Bürgerbus der Marke Fiat Ducato. Am Wochenende seiner Überführung nach Stadland brach der erste Lockdown aus, der Fiat hatte gleich Pause. Nach Beendigung des Lockdowns konnten wir mit einem Corona sicheren (Plexiglasscheibe, Handdesinfektionsspender) eigenen Fahrzeug den Fahrbetrieb wieder aufnehmen. Unsere Fahrgäste dankten es uns gleich mit Fahrgastzahlen wie vor dem Lockdown. In den Ferien stiegen sie sogar auf 120 Fahrgäste pro Monat.

In den folgenden Monaten freuten wir uns über einen reibungslosen Fahrbetrieb, das Fahrsicherheitstraining unserer Fahrer und den Zugewinn neuer FahrerInnen. Unterschwellig blieben uns aber Abstandsregelungen, Maskenpflicht im Bus und eingeschränkte Fahrertreffen erhalten. Zeitweise machte uns dann die Technik des betagten Fiat Ducato zu schaffen, die Dank unseres zuverlässigen Kfz-Betriebes Gebr. Meyer in Rodenkirchen und der Flexibilität unserer Fahrer immer wieder ausgebügelt werden konnten. Der Fahrbetrieb wurde stets aufrechterhalten.

Umso mehr freute uns die Nachricht aus Weida in Thüringen, dass unser neuer Bus, ein Mercedes Sprinter, am 12. November unter Halb-Lockdown-Bedingungen abgeholt werden konnte. Stolz präsentierten wir das neue „Stück“ auch der örtlichen Presse. Zwischenzeitlich konnten wir Sponsoren werben, die unseren Bus ab dem 1. Januar 2021 mit ihrem Logo schmücken und uns damit auch finanziell unterstützen. Dafür sind wir sehr dankbar. Weitere Sponsoren werden gesucht, denn die laufenden Kosten eines Bürgerbusses lassen sich nicht allein durch Fahrgasteinnahmen und den Betriebskostenzuschuss der Gemeinde Stadland decken.

Den neuen Lockdown vor Weihnachten haben wir nicht mehr mitgemacht: Der neue Bus ist Corona sicher ausgerüstet und Fahrer und Vorstand wollen den Betrieb wenigstens vormittags aufrechterhalten.

Was wir nicht geschafft haben, ist unsere erste Mitgliederversammlung, die im November durchgeführt werden sollte. Dank Corona müssen wir diese definitiv weiter verschieben.

Im neuen Jahr wünschen wir Ihnen und uns weiterhin viel Erfolg und vor allem Gesundheit!

Der Vorstand